

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Vorgeschichte des Modells	13
Das Modell hat zwei Perspektiven	15
Die Einteilung	16

1

Berichte aus einer Arbeitsgemeinschaft	19
Anlaß der Berichte	20
Die Berichtenden	23
Unabhängige Freizeitgruppen	28
Arbeitsgemeinschaft Keramik Köln e.V.	28
Selbständige Gruppe Merlostraße	32
„Ring der Freizeithelfer“	37
Freizeithelfer	39
Freizeithelfer und Schülerarbeitsgemeinschaft im Montessori- Zentrum	39
Freizeithelfer beim Elternbildungswerk Neubrück	43
Rheinische Landesklinik Köln-Merheim	45
Freizeithelfer in der Gemeinschaftsgrundschule Köln-Deutz	46
Freizeithelfer in der offenen Jugendeinrichtung Don-Bosco- Club e.V.	48
Freizeithelfer im Jugendheim St. Engelbert	51
Freizeithelfer und „Senioren-gemeinschaft für Sport und Freizeit“ e.V.	53
Erläuterungen zu den Berichten	56

2

Volkshochschul-Arbeitsgemeinschaften zur Vorbereitung selbständiger Tätigkeit	61
„Kommunikation und Arbeiten in gemeinsam versorgter Werkstatt“:	61
Ankündigungen im Arbeitsplan 2. Semester 1979	61
Die Werkstatt	65
Werkstattbetreuung	66
Eine Dozentin vergleicht alternative VHS-Angebote	67
Gruppenarbeit zum Thema „Plastische Oberflächengestaltung“ und wie es dazu kam	71

3

„Kreativität fördernde Bildung“ und Volkshochschule	74
Individuelle Therapie oder kreative Aktivität	74
Möglichkeiten und Grenzen, Kreativität durch selbständige Tätigkeiten in der Volkshochschule zu fördern	78
Ein Erfahrungsraum: Gemeinsames Versorgen der Keramik- werkstatt	78
Erfahrungsräume für bildnerisches Arbeiten	80
Die Teilnahme ist mit der Zahl der Semester begrenzt	82
Selbstgeleitete Gruppen ohne Dozenten-Abschlußsemester	83
Zusammenarbeit Unterrichtender in gemeinsamer offener Lernsituation	84
Zeiteinsatz und Honorar der Unterrichtenden	90
Zweierlei Arbeiten mit Ton in einer Volkshochschule	92
Kreativität, Volkshochschule und Erwachsenenbildung	92

4

An dem Modell durch ihre Tätigkeiten Interessierte äußern sich zu dem Berichteten	99
Ein Teilnehmer aus „Kommunikation und Arbeiten mit Ton in gemeinsam versorgter Werkstatt“	99
Bericht einer Teilnehmerin der Töpferkurse	100
Der kreativitätsfördernde Amtsschimmel	101
Ein nebenberuflicher Dozent für Gruppendynamik im „Bildnerischen Arbeiten“ und Mitarbeiter im „Zentrum für Gruppenstudien und Gemeinwesenarbeit“	103
Vermittlung als zentrales Problem im Interesse der Praxis	104
Der Fachbereichsleiter für „Kreativität, Kunst, Kommunales Kino“ der Volkshochschule Dortmund	107
Der stellvertretende Vorsitzende der „Senioren-gemeinschaft für Sport und Freizeitgestaltung e.V.“	109
Kommentar aus der Distanz	112
 Anhang: Verwendete Arbeitsmaterialien	 117